

Nachschlagewerke und Handbücher zur Alten Geschichte

a) *speziell zur Alten Geschichte*

- **Pauly's Realenzyklopädie der classischen Altertumswissenschaften (RE)**

hg. v. G. Wissowa u. K. Ziegler, München 1893-1980; auch bekannt als „Der Große Pauly“ oder „Pauly-Wissowa“, „RE“ ist jedoch die Standardabkürzung (in der angelsächsischen Forschung auch „PW“). 68 Bände mit alphabetisch geordneten Stichworten; 15 Supplementbände mit Nachträgen zu veralteten oder vergessenen Artikeln. Für die Erschließung der in den zahlreichen Ergänzungsbänden veröffentlichten Artikel ist das „Register der Nachträge und Supplemente“ (1980) hilfreich. Die RE ist besonders wichtig wegen der Quellennachweise, denn die Artikel nennen meist die relevanten, wenn nicht alle Quellenbelege zu einem Stichwort; ferner fassen die Artikel den älteren Forschungsstand zusammen. Daher sind RE-Artikel in der Regel einschlägig für das jeweilige Thema und sollten für Seminar- und Abschlussarbeiten konsultiert werden.

Eine Digitalisierung der RE ist im Gange und kann unter folgendem Link benutzt werden:

https://de.wikisource.org/wiki/Paulys_Realencyklopädie_der_classischen_Altertumswissenschaft

Zu den Stichworten: Die Verwendung fachspezifischer Ausdrücke ist bei der Suche in der RE zu berücksichtigen; oft werden Stichworte in Originalsprache aufgeführt (z.B. bei Ortsnamen), d.h. auf Latein oder Altgriechisch; Personen mit lateinischen Namen werden unter ihrem Gentilnamen aufgeführt (so z.B. Gaius Iulius Caesar unter Iulius); Frauen, deren Namen die weibliche Form eines Gentilnamen ist, werden den Männern nachgeordnet, auch wenn das der grundsätzlich alphabetischen Anordnung der RE widerspricht (so findet man Frauen mit dem Namen Iulia nach den Männern mit dem Gentilnamen Iulius). Nützlich beim Auffinden von Stichworten in der RE sind kleinere Lexika: Diese zitieren unter einem modernen Stichwort oft den einschlägigen RE-Artikel; sie enthalten oft den deutschen und den lateinischen/altgriechischen Ausdruck für ein Stichwort der RE; sie verwenden bei Personen deren geläufige Namen als Stichwort und nennen dann im Artikel den vollständigen Namen und bei umfangreichen Lemmata auch die Nummer, unter der man die Person in der RE finden kann.

Die RE gilt als das wichtigste Nachschlagewerk zur Alten Geschichte, in der Praxis ist sie allerdings nicht das Lexikon, zu dem man als erstes greifen sollte: Für einfache oder erste Recherchen sind v.a. DNP, aber auch LAW, KIP und OCD besser geeignet (s.u.).

- **Der Neue Pauly (DNP)**

Enzyklopädie der Antike, hg. v. H. Cancik u.a., Stuttgart 1996-2003; Nachschlagewerk, insgesamt 18 Bde.: 13 zum Altertum und 5 zur Rezeptionsgeschichte der Antike (jeweils mit einem Registerband). Die Artikel sind relativ aktuell, umfassen auch vergleichsweise moderne Themen und Begriffe und bieten somit einen guten ersten Einstieg in ein Thema. Die Qualität der Artikel schwankt allerdings. Viele Artikel enthalten hilfreiche Karten und Illustrationen (siehe auch Suppl. Bd. 3). Der DNP ist das Lexikon, das in der Praxis meist als erstes befragt wird, v.a. wenn etwas mehr verlangt ist als einfache Kurzinformationen zu Namen und Begriffen. Im 1. Band findet sich ein allgemeinverbindliches Abkürzungsverzeichnis antiker Autoren und Werktitel.

Online unter <https://referenceworks.brillonline.com/browse/der-neue-pauly> einsehbar. Dort gibt es auch eine englische Version. Der Zugang ist über das Universitätsnetzwerk verfügbar.

Zusätzlich zu den eigentlichen Lexikonbänden erscheinen seit 2004 Supplementbände, die sich bestimmten Themen annehmen und ebenfalls online einsehbar sind:

- Bd. 1 (Hrsg.: Walter Eder, Johannes Renger): Herrscherchronologien der antiken Welt. Namen, Daten, Dynastien, 2004.
- Bd. 2 (Hrsg.: Manfred Landfester): Geschichte der antiken Texte. Autoren- und Werklexikon, 2007.
- Bd. 3 (Hrsg.: Anne-Maria Wittke, Eckart Olshausen, Richard Szydlak): Historischer Atlas der antiken Welt, 2007.
- Bd. 4 (Hrsg.: Manfred Landfester, Brigitte Egger): Register zur Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte. Register zu den Bänden 13 – 15/3 des Neuen Pauly, 2005.
- Bd. 5 (Hrsg.: Maria Moog-Grünwald): Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, 2008.
- Bd. 6 (Hrsg.: Peter Kuhlmann, Helmuth Schneider): Geschichte der Altertumswissenschaften. Biographisches Lexikon, 2012.
- Bd. 7 (Hrsg.: Christine Walde): Komparatistik der griechischen und römischen Literatur. Ein Werklexikon, 2010.
- Bd. 8 (Hrsg.: Peter von Möllendorff, Annette Simonis, Linda Simonis): Historische Gestalten der Antike. Rezeption in Literatur, Kunst und Musik, 2013.
- Bd. 9 (Hrsg.: Manfred Landfester): Renaissance-Humanismus. Lexikon zur Antikerezeption, 2014.
- Bd. 10 (Hrsg.: Anne-Maria Wittke): Frühgeschichte der Mittelmeerkulturen. Historisch-archäologisches Handbuch, 2015.
- Bd. 11 (Hrsg.: Falko Daim): Byzanz. Historisch-kulturwissenschaftliches Handbuch, 2016.
- Bd. 12 (Hrsg.: Leonhard Burckhardt, Michael Speidel): Militärgeschichte der griechisch-römischen Antike. Lexikon (vorgesehen für 2021).
- Bd. 13 (Hrsg.: Joachim Jacob, Johannes Süßmann): Das 18. Jahrhundert. Lexikon zur Antikerezeption in Aufklärung und Klassizismus, 2018.
- Bd. 14 (Hrsg.: Konrad Vössing, Matthias Becher, Jan Bemann): Die Germanen und das Römische Reich. Historisch-archäologisches Lexikon (vorgesehen für 2021).

- **Lexikon der Alten Welt (LAW)**
(1965 erschienen; seither mehrere unveränderte Auflagen; Auflage von 1990 in 3 Bde.) Etwas älteres Nachschlagewerk, berücksichtigt auch den Alten Orient und das Christentum; viele Abbildungen, Kartenmaterial, kurze und leicht verständliche Artikel; Abkürzungsverzeichnisse für Papyri-, Münz- und Inschriftensammlungen. Hervorragende Artikel zur Literatur- und Philosophiegeschichte der griechisch-römischen Antike. Gut geeignet für Kurzrecherchen.
- **Der Kleine Pauly (KIP)**
(1964-1975 erschienen) Der Vorgänger des „Neuen Pauly“. Das Nachschlagewerk ist aus einer Überarbeitung und Kürzung der RE auf 5 Bde. entstanden; es finden sich durchweg zuverlässige, aber inzwischen häufig veraltete und (manchmal zu) komprimierte Darstellungen. Ausschliesslich für Kurzrecherchen geeignet.
- **The Oxford Classical Dictionary (OCD)**
(2012 in 4. Aufl. erschienen; online abrufbar unter <https://oxfordre.com/classics>); einbändiges Lexikon, kurze und prägnante Artikel; vermittelt die Sichtweisen der angelsächsischen Forschung, die sich von der deutschen sehr unterscheiden kann; gut geeignet als Kontrast zu den deutschsprachigen Fachlexika, für Kurzrecherchen und das erste Einlesen und Bibliographieren.
- **The Encyclopedia of Ancient History**
(2013 erschienen, online Edition wird ständig ergänzt; online abrufbar unter <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/book/10.1002/9781444338386> im Uninetz)
- **The Oxford Dictionary of Late Antiquity**
(2018 erschienen) Zweibändiges Lexikon zur Spätantike, kurze und prägnante Artikel auf dem neuesten Stand der Forschung. Gut geeignet für Kurzrecherchen und das erste Einlesen und Bibliographieren (v.a. angelsächsische Forschung).
- **Reallexikon für Antike und Christentum (RAC)**
(erscheint seit 1950; noch nicht abgeschlossen). Das Nachschlagewerk widmet sich der Auseinandersetzung des Christentums mit der antiken Welt. Die Artikel des Lexikons behandeln dabei immer auch die griechisch-römische Antike und zeichnen die Entwicklungslinien hin zur christlichen Spätantike auf. Gerade wegen dieser zeitlichen Tiefe ist das Lexikon ein wichtiges Arbeitsmittel. Während die älteren Artikel nicht mehr immer den neuesten Forschungsstand wiedergeben, sind die neueren Bände sehr aktuell und bieten einen guten inhaltlichen und bibliographischen Einstieg in verschiedene Themen. Unter https://www.antike-und-christentum.de/rac_tools ist die Suche nach Stichwörtern möglich, aber der Volltext ist nicht online.
- **Autorenlexika:**
 - **Metzlers Lexikon antiker Autoren** (1997 erschienen; Verweise auf Übersetzungen und weiterführende Literatur);
 - **Lexikon der antiken christlichen Literatur (LACL)** (2002 in 3. überarb. Aufl. erschienen; wichtiges Nachschlagewerk für patristische Autoren; gibt einen Überblick über Leben und Werk der einzelnen Autoren sowie die massgeblichen Editionen und Übersetzungen.)

- **Diverse Lexika zu unterschiedlichen Sachgebieten und Themen der griechisch-römischen Antike**, z.B. Mythologie, Sklaverei, Hellenismus, Frauen- und Geschlechtergeschichte, Rhetorik, Historische Geographie, Rezeptionsgeschichte (z.B. "The Classical Tradition") etc. Hier lohnt sich ein Blick in die Abteilung mit den Nachschlagewerken auf der Plattform Alte Geschichte [Sign. HE].
- **Wörterbücher:**
 - **„Georges“**: Ausführliches Lateinisch-Deutsches Handwörterbuch, hg. v. K. E. Georges, 2 Bde., 8. überarb. Aufl., Hannover 1913 (diverse Nachdrucke). Neuausgabe: „Der Neue Georges“, 2 Bde., Darmstadt 2013 (auch als e-book erhältlich). Die Ausgabe von 1913 ist inzwischen gemeinfrei und unter <http://www.zeno.org/Georges-1913> zugänglich.
 - **The Oxford Latin Dictionary**, hg. v. P.G.W. Glare, Oxford 1982.
 - **„Liddell-Scott-Jones“**: A Greek-English Lexicon, hg. H. G. Liddell, R. Scott, H. S. Jones u.a., 9. Aufl., Oxford 1940, Suppl. 1968 (diverse Nachdrucke);
 - **A Patristic Greek Lexicon**, hg. v. G. W. H. Lampe, Oxford 1961 (diverse Nachdrucke; wichtig: Abkürzungsverzeichnis spätantiker Autoren und Werktitel, das auch Autoren und Werke verzeichnet, die im Neuen Pauly nicht aufgeführt sind).
 - **Für den ‚Hausgebrauch‘:**
 - **Stowasser**. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, hg. v. J. M. Stowasser u.a. (in diversen Auflagen erhältlich);
 - **Gemoll**. Griechisch-Deutsches Schul- und Handwörterbuch, hg. v. W. Gemoll (in diversen Auflagen erhältlich).
 - **Logeion**: Englisches Onlinewörterbuch für Griechisch und Latein, das mehrere 'klassische' Wörterbücher vereint: <https://logeion.uchicago.edu>.
 - **Thesaurus Linguae Graecae (TLG)**
<http://stephanus.tlg.uci.edu> (Uninetz; Erstellung eines Accounts notwendig)
 - **Thesaurus Linguae Latinae (TLL)**
<https://www.thesaurus.badw.de/tll-digital/tll-open-access.html>
 - **Perseus**
<http://www.perseus.tufts.edu/hopper>
 - **App: Protagoras**
<https://apps.apple.com/us/app/protagoras-classics-lexica/id1116707290>
- **Cambridge Ancient History (CAH)**
hg. v. J. B. Bury u.a., Cambridge 1923-1939, Neubearbeitung 1970-2005; vielbändiges Handbuch: umfassende Gesamtdarstellung der Alten Geschichte: Alter Orient, Vor- und Frühgeschichte, Griechenland und Rom, Spätantike, von ca. 2000 v. Chr. bis 600 n. Chr.; 17 Bde., 12 Text- und 5 Tafelbände; unterschiedlich aktuelle Bde., aber die meisten liegen mittlerweile in Neubearbeitungen vor. Meist sehr gut lesbare Artikel zu unterschiedlichen Aspekten aus Politik, Kultur und Gesellschaft, mit Ereignisgeschichte und weiterführender Literatur. Die CAH bietet ferner einen repräsentativen Kontrast zu deutschsprachigen Handbüchern und Nachschlagewerken, indem es die Sichtweisen der angelsächsischen Forschung, die von der deutschen manchmal recht verschieden sind, vermittelt. Auch online verfügbar: Die einzelnen Artikel können im Universitätsnetzwerk kostenlos als PDF heruntergeladen werden.
<https://www.cambridge.org/core/what-we-publish/collections/cambridge-histories>

- **Aufstieg und Niedergang der römischen Welt (ANRW)**
hg. v. H. Temporini u.a., Berlin 1972ff.; vielbändige Aufsatzsammlung zu Themen der römischen Geschichte, Kultur und Literatur; Reihe 1: Von den Anfängen bis zur römischen Republik; Reihe 2: Principat; Registerband, in dem die einzelnen Aufsätze aufgelistet sind; TitelindeX auch online verfügbar unter <http://www.bu.edu/ict/anrw/pub/index.html> (mit Suchfunktion, aber ohne Volltext); geeignet für erste inhaltliche und bibliographische Recherchen.
- **Handbuch der klassischen Altertumswissenschaften (HdA)**
hg. v. I. von Müller, R. von Pöhlmann, W. Otto, H. Bengtson u.a., München 1885ff.; vielbändiges Handbuch: zusammenfassende Abrisse einzelner Perioden der Antike mit Quellen- und Literaturangaben; ferner: Handbücher zu verschiedenen Hilfswissenschaften; sehr unterschiedlich aktuelle Bde. in verschiedenen Auflagen. Die einzelnen Bde. sind für ihre jeweiligen Themen meist einschlägig, bisweilen jedoch veraltet.
- **Oldenbourg Grundriss der Geschichte (OGG)**
(Oldenbourg Verlag) Überblicksbände zu den verschiedenen Epochen der Antike (v.a. Ereignisgeschichte). Bände sind jeweils dreigeteilt in einen Darstellungsteil, einen Überblick über die zentralen Forschungsfragen und eine ausführliche thematisch angelegte Bibliographie. Die meisten Bände liegen in aktualisierten Neuauflagen vor und eignen sich gut als Einführung und ersten Überblick über zentrale Forschungsfragen.
<https://www.degruyter.com/view/serial/OGG-B> (Uninetz)
- **Enzyklopädie der griechisch-römischen Antike (EGRA)**
(Oldenbourg Verlag; erscheint seit 2007) Überblicksbände zu verschiedenen kulturgeschichtlichen Themen, die ebenfalls dreigeteilt sind in Darstellung, Forschungsüberblick und Bibliographie. Die Bände sind sehr aktuell und eignen sich daher gut als Einstieg sowie auch für Literaturrecherchen.
<https://www.degruyter.com/view/serial/EGRA-B> (Uninetz)
- **Nouvelle Clio. L'histoire et ses problèmes**
(Presses Universitaire de France) Einführungswerke zu verschiedenen Themen. Im Gegensatz zu den OGG-Bänden sind Darstellung und Forschungsgeschichte nicht getrennt.
- **Cambridge Companions; Oxford Handbook etc.**
Verschiedene Verlage (Cambridge University Press; Oxford University Press; Blackwell; Brill) bieten sogenannte Companions oder Handbooks zu zentralen althistorischen Epochen, Themen und Persönlichkeiten an. Diese Einführungswerke in Form von Sammelbänden enthalten oftmals Aufsätze von renommierten Forschern zu verschiedenen Aspekten des übergeordneten Themas. Da die meisten dieser Companions und Handbooks neueren Datums sind, bieten sie auch einen guten Einstieg in die zentrale Forschungsliteratur.

b) für das Studium der Alten Geschichte nützliche, aber nicht speziell althistorische Nachschlagewerke und Handbücher: eine Auswahl

- **Lexikon des Mittelalters (LMA oder LexMA)**
 München 1980-1999; Wegen kontroverser Periodisierungen (wann endet die Antike? wann beginnt das Mittelalter?) wichtig für die Spätantike und das antike Christentum; auch Online verfügbar (www.brepolis.net). Im Vergleich mit speziell althistorischen Nachschlagewerken zeigen sich auch fächerspezifische Differenzen zwischen Althistorikern und Mediävisten.
- **Reallexikon der germanischen Altertumskunde (RGA)**
 hg. v. J. Hoops, 4 Bde., Berlin 1913-1919; Neubearbeitung in 37 Bänden, Göttingen 1968/73-2008: für die sog. ‚germanischen‘ Völker einschlägig; wichtige Beiträge zur ‚Spätantike‘ und zum ‚Frühmittelalter‘ (s.o.).
 Über das Universitätsnetzwerk auch online einsehbar. Zugriff über die Seite "Datenbanken" der Universitätsbibliothek Bern.
- **Geschichtliche Grundbegriffe (GG)**
 Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, hg. v. O. Brunner, W. Conze u. R. Koselleck, 7 Bde. (und Registerband), Stuttgart 1978-1997: grundlegend für die Geschichte bestimmter Begriffe, denen besondere Geschichtsmächtigkeit zugeschrieben wird (z.B. Adel, Freiheit, Geschichte, Monarchie, Stand, Staat); viele Artikel beginnen mit einem Abschnitt, der Bedeutung und Gehalt dieser Begriffe (bzw. ihrer fremdsprachlichen Synonyme) in der Antike untersucht.
- **Diverse Lexika zur Kirchengeschichte** bieten auch Information zu den antiken Religionen im Allgemeinen und zur Geschichte der Alten Kirche im Besonderen, z.B.:

 - **Lexikon für Theologie und Kirche (LThK)**, 10 Bde. (und Registerband), 3. Aufl., Freiburg i.Br. 1993-2001.
 - **Religion in Geschichte und Gegenwart (RGG)**, 4. Aufl., 8 Bde. (und Registerband), Tübingen 1997-2007. Online: <http://referenceworks.brillonline.com/browse/religion-in-geschichte-und-gegenwart> (Zugang über das Universitätsnetzwerk)
 - **Theologische Realenzyklopädie (TRE)**, 36 Bde. (zusätzlich Registerbände), Berlin/New York 1977-2004; online unter <http://www.degruyter.com/view/db/tre> einsehbar (Zugang über das Universitätsnetzwerk).
 - **The Oxford Dictionary of the Christian Church (ODCC)**, 3. Aufl., Oxford 2005.
- Für die Geschichte der Philosophie ist grundlegend das **Historische Wörterbuch der Philosophie (HWPh)**, Basel 1971-2007, in 12 Bänden (zusätzlich ein Registerband): die Artikel behandeln die antike Philosophie und Ideengeschichte sowie deren ‚Fortleben‘ bis in die Gegenwart. Ergänzt wird das Wörterbuch durch den **Grundriss der Geschichte der Philosophie** (Neubearbeitung Basel 1983ff.), ein mehrbändiges, systematisch angelegtes Standardwerk zur Geschichte der Philosophie.